

Ein unternehmensübergreifender Ansatz zu PRRS

Produktionsabschnitte: Zucht und Mast
Land: Belgien



Grundsätzlich gibt es viele verschiedene Impfstrategien und Anwendungswege, die zu einer Verbesserung der Gesundheit in landwirtschaftlichen Betrieben eingesetzt werden können. Das Erkennen von Wissenslücken wird dazu beitragen, zu verstehen, was in Zukunft zur Verbesserung des Gesundheitsmanagements in der Schweineproduktion erforderlich ist.

Die Lösung- Gute fachliche Praxis

Die Betriebe: Aufgrund der instabilen PRRS – Situation bei einer Reihe von Schweinebetrieben in Belgien, beschlossen dreizehn Betriebe (Aufzucht, Zucht und Mast) derselben Region miteinander zu kooperieren, um die Gesundheit der Betriebe zu stabilisieren. Forscher unterstützten die Bemühungen der Landwirte.

Das System: Informationsaustausch und gemeinsame Strategie sind der Schlüssel zu diesem Ansatz. In den einzelnen Betrieben wurde eine gemeinsame Impfstrategie in Kombination mit einem verbesserten Biosicherheitsstatus umgesetzt und Informationen über Krankheiten und andere relevante Probleme ausgetauscht. PRRS-Stämme werden so typisiert, dass Biosicherheitslücken festgestellt werden können. Nach den einzelnen Auditergebnissen wurde für jeden Betrieb ein individueller Plan erstellt.

Wichtige Punkte:

- Die Betriebe werden zweimal pro Jahr auf PRRS überprüft und die Landwirte kommen zusammen, um die Ergebnisse mit einem Experten zu besprechen
- Verstärktes Bewusstsein für die Bedeutung der Biosicherheit und der kontinuierlichen Überwachung durch die Landwirte, z. B. Quarantänestrategien, Desinfektionsmethoden etc.
- Das Bewusstsein, dass die Lösung allgemeiner Gesundheitsprobleme und spezifischer PRRS-Probleme einen allgemein umfassenden Ansatz erfordert
- Alle Betriebe haben den gleichen Tierarzt
- Alle Betriebe verwenden die gleichen Impfstoffe und Impfpläne
- Ein zukünftiges Ziel ist es, auf allen Betrieben die gleiche Vaterlinie zu verwenden

Das PRRS (porzine reproduktive und respiratorische Syndrom) -Virus ist ein wirtschaftlich bedeutender Erreger, der weltweit vorkommt. Husten, Niesen, Nasenausfluss, Tränenflecken, Inappetenz und Lethargie sind die wichtigsten Anzeichen.

Kosten-Nutzen-Analyse

Nutzen:

- ✓ 2,5 mehr abgesetzte Ferkel pro Sau
- ✓ Mehr als 5% gesteigerte Gewichtszunahme bei Absetzferkeln
- ✓ 5% Anstieg der täglichen Gewichtszunahme bei Absetzferkeln
- ✓ 5% bessere Futtermittelverwertung bei Mastschweinen
- ✓ Bruttomarge um 12,6% gestiegen
- ✓ Reduzierung der Produktionskosten von Schweinefleisch um 4,9%

Kosten:

- Tierarzt- und Medikamentenkosten (Euro / Sau / Jahr) sind um 32,7% erhöht
- Arbeitszeit und damit Arbeitskosten erhöht

Zusätzliche Informationen

Die oben genannten „Best Practice“ eignen sich nicht nur zur Bekämpfung von PRRS. Kooperationsstrategien zwischen Landwirten, gepaart mit gut geplanten Impfprotokollen und effektiven diagnostischen Untersuchungen, sind die Hauptfaktoren, die zur Bekämpfung und zur Überwachung von Krankheitsausbrüchen beitragen.

Die prophylaktische Verwendung von Impfstoffen ist ein wichtiges Instrument, um klinische Krankheiten und Verluste in der Schweineproduktion zu verhindern. Es führt zu geringeren Medikamentenkosten bei der Behandlung von kranken Schweinen und verhindert eine krankheitsbedingte Leistungsminderung.

Weitere Forschungsprojekte:

<https://eupig.eu/>
Link zum technischen Bericht
Kontakt RPiG (Belgien): Laurens Vandelannoote

